

Begründung:

1. Rund ein Drittel der 15 – 24 Jährigen engagieren sich in der Jugendarbeit, im Durchschnitt fünf Stunden pro Woche. Ein Fünftel der Jugendlichen betätigt sich in einem Verein oder einer Organisation.

Die Jugendorganisationen bieten einen – neben der Familie – wichtigen Erfahrungsbereich für Kinder und Jugendliche. Da können sie Zugehörigkeit und Gemeinschaftlichkeit erlernen, neue Erfahrungen suchen und Grenzen ausloten.

2. Die Arbeit der Jugendorganisationen ist von ausserordentlicher Bedeutung für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und ihrer Integration in die Gesellschaft.

Das Angebot von verschiedenen in Eigenverantwortung geführten Jugendorganisationsstrukturen für interessierte Junge wird in Jugendkonzepten von Kanton und Gemeinden prominent beschrieben (z.B. ‚Gesundheit Jugendlicher im Kanton Schaffhausen‘ oder ‚Jugendleitbild der Stadt Schaffhausen‘). Ein vielfältiges Angebot ist von öffentlichem Interesse.

3. Der zunehmende Zeitdruck in Schule und Lehre kollidiert mit den Anforderungen an die Leiterinnen und Leiter. Die Verbands-Jugendarbeit kommt dadurch unter Druck.

Die Jugendarbeit ist in der heutigen komplexen Gesellschaft viel anspruchsvoller geworden als früher, entsprechend aufwändig ist denn auch der Finanzbedarf.

Die Mittelbeschaffung wird für die Jugendorganisationen immer schwieriger. Die globale Informationsgesellschaft bringt es mit sich, dass eher bei Katastrophenmeldungen gespendet wird und dabei die unspektakuläre Basisarbeit vor Ort vergessen geht.

Einige Spenderinnen und Spender bevorzugen Spenden, welche steuerlich abgezogen werden können (politische Parteien, Entwicklungshilfe, Natur- und Heimatschutz, Kultur).

4. Die begünstigten Jugendorganisationen, wie Pfadi, Cevi, Jungwacht/Blauring, Knabenmusik und Jugendabteilungen von Sportverbänden usw. haben ein vielfältiges Programm anzubieten, das interessierten Kindern und Jugendlichen offen steht.

Sie haben eigene Rechnungen zu führen, woraus die Zweckbindung der Spenden für die Jugendarbeit hervorgeht.